

Wilhelm Söhlke - Biografie

IG Metall



Wilhelm Söhlke wurde am 12. August 1940 in Aurich geboren. Von 1955 bis 1958 absolvierte er eine Ausbildung zum Starkstromelektriker bei den Nordseewerken in Emden. Anschließend fuhr er vier Jahre zur See. Nach seiner Rückkehr legte er 1964 nebenberuflich die Meisterprüfung ab, später schulte er sich noch zum Sicherheitsingenieur weiter. 1969 nahm er eine Stelle bei der Jansen-Werft in Leer an. Dort wurde Söhlke 1973 in den Betriebsrat gewählt. Nach dem Konkurs der Werft wechselte er 1987 zu Kautex, wo er nicht mehr für den Betriebsrat kandidierte.

Seit Beginn der Ausbildung war Söhlke gewerkschaftlich organisiert, zunächst als Mitglied der IG Metall, später wechselte er zur IG Chemie-Papier-Keramik. Parteipolitisch war er nicht gebunden. 1970 gründete er den Industriemeisterbund Ostfriesland/Emsland, dessen Vorsitzender er bis 2000 war. Außerdem engagierte er sich von 1987 bis 2008 im Kirchenvorstand seiner lutherischen Gemeinde.